Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

**Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Volksbücherei
des Stiftes
Kremsmünster

# *Ein Nachwort an den Leser*

Ich bin mir bewußt, daß die vorliegende Schilderung des Alpenkrieges in den Jahren 1915/17 viele Mängel und Fehler aufzuweisen hat. Ein Geschehen von solcher Größe auszuschöpfen, kann dem Laien nicht gelingen; es bleibt immer den Historikern vorbehalten, das geschichtliche Ereignis mit jener Genauigkeit nachzuzeichnen, wie es unsere Nachfahren verlangen werden.

Dieses Buch soll aber mehr der Mitwelt, den noch lebenden Soldaten des Alpenkrieges und der Jugend dienen — meinen Kameraden als Erinnerung an eine Zeit, die ihresgleichen nicht hat an heldischer Größe, den Söhnen meiner Kameraden aber als ein schlichter Hinweis auf die Taten ihrer Väter. Ein Volk, das sich selbst achtet, kann seine Vergangenheit nicht aus seinem Dasein streichen. Und weil das deutsche Volk in allen seinen Stämmen so ruhmreichen Anteil hat an der Verteidigung der Alpenländer, wird die Erinnerung daran nicht als ein müßiges Spiel betrachtet werden.

Welcher Gesinnung die Männer waren, die auf den Tiroler und Kärntner Bergen dem Feindesansturm trotzten, das — glaube ich — entscheidet allein über Wert oder Unwert ihres Tuns. Wir sind im Weltkrieg unterlegen. Doch immer wird gelten, was der große Dichter Josef Weinheber in den erhabenen Versen aufklingen ließ:

Ein armes Dasein rettet sich ewig in
des feilen Tages feileres Erbe: Groß
ist nur das Opfer unser. Selbst die
Erde verweht und die Götter sterben;

doch Dauer hat der Tod. Die Vergeblichkeit
hat Dauer. Dauer hat, die uns hüllt, die Nacht.
Zu fragen ziemt uns nicht. Uns ziemt zu
fallen; jedwedem auf seinem Schilde.

*Fritz Weber.*